

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/008/20-25**
Sitzungs-Tag: **22.02.2023**
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle -
Musikraum-**
Beginn der Sitzung: **19:04 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:45 Uhr**

Vorsitzender:

Menke, Stefan

CDU:

Gadzinski, Benedikt

Krawinkel, Josef

Muhr, André

Vertretung für Herrn Helmut Don

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Grawe, Frank

Kaltwasser, Sven

Stieren-Knoke, Bernd

Vertretung für Herrn Dominik Ströter

Als Gäste nehmen teil:

Gieffers, Diethelm

Vogt, Josef

Bezirksverwaltungsstellenleiter

Ortsheimatpfleger

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung**
- 2. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**
- 3. Windkraftplanung Dollenkamp; Information zur
möglichen Bürgerbeteiligung und Gründung einer
Energiegenossenschaft**

- 4. Planungsstand Fernwärmeversorgung**
- 5. Anträge der CDU-Ortsunion**
 - 5.1. Erstellung einer Boulebahn**
 - 5.2. Errichtung von Hinweisschildern**
 - 5.3. Erneuerung des Markuskreuzes**
- 6. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Brakel: Aufwertung Kinderspielplatz Joh.-Allerkamp-Straße**
- 7. Wirtschaftswegekonzert der Stadt Brakel**
- 8. Geschwindigkeitsmessanlage Ortsdurchfahrt Istrup**
- 9. Dorfpflegetag 2023**
- 10. Unser Dorf hat Zukunft; Beratung über eine mögliche Teilnahme**
- 11. Bekanntgaben**
 - 11.1. Umnutzung Gebäudeteile**
 - 11.2. Fichtenwald Ziegenberg**
- 12. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**
 - 12.1. Kolumbarium**
 - 12.2. Wegekreuze**

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Stefan Menke eröffnet um 19:04 Uhr die 7.Sitzung des Bezirksausschusses Istrup. Er begrüßt alle Sitzungsteilnehmer, die Sitzungsgäste, sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Zu Form und Frist der Einladung, sowie gegen das Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Stefan Menke ergänzt zur Tagesordnung einen nicht übermittelten Antrag der CDU („Erneuerung des Markuskreuzes“). Der Antrag wird den Anwesenden zur Verfügung gestellt. Gegen eine Aufnahme in die Tagesordnung unter TOP 5.3. bestehen keine Bedenken der Sitzungsteilnehmer.

2. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Beschluss:

Zum Schriftführer der Sitzung wird André Muhr **einstimmig** bestellt.

3. Windkraftplanung Dollenkamp; Information zur möglichen Bürgerbeteiligung und Gründung einer Energiegenossenschaft

David Flore aus Schmechten, Mitglied der „Interessengemeinschaft Dollenkamp“ (Beteiligte Dörfer: Istrup, Riesel, Rheder, Siddessen und Schmechten), stellt den aktuellen Planungsstand bezüglich des Projekts Windpark Dollenkamp vor:

Seit 2021/2022 wird durch das Unternehmen „BayWa r.e.“ das Projekt „Windpark Dollenkamp“ geplant. Hier wird voraussichtlich eine Genehmigungserteilung im Herbst 2023 erwartet.

Das Unternehmen „BayWa r.e.“ setzt eine hohe Bürgerbeteiligung an, um eine hohe Akzeptanz in der direkten Bevölkerung zu erreichen. Die Beteiligung der Bürger in breiter Öffentlichkeit kann über verschiedenste Wege erfolgen. Eine besonders hervorzuhebende Möglichkeit ist die Gründung einer Genossenschaft und dadurch ein Betrieb einer eigenen Windkraftanlage. Durch finanzielle Beteiligung der Bürger kann jedes Genossenschaftsmitglied durch eine Dividende direkt profitieren. Ziel der Genossenschaft und auch Meinung der „BayWa r.e.“ ist es, dass die breite Öffentlichkeit die Möglichkeit einer Mitgliedschaft und somit Teilhabe an einer Windkraftanlage bekommt. Dafür werden die Anteile möglichst gering gehalten um Teilhaber zu werden. Man stellt sich eine Beteiligung im Bereich von 250-2000 € vor. Die exakte Summe wird erst bei Satzungserstellung festgelegt. Eine Gründung dieser Genossenschaft ist auf den Sommer 2023 geplant. Informationen werden frühzeitig gegeben.

Um die betroffene Öffentlichkeit weiter zu informieren, werden David Flore und Stefan Weskamp in allen betroffenen Bezirksausschusssitzungen weiter hinreichend referieren.

Fragen und Anmerkungen der Sitzungsteilnehmer und Zuhörer:

Herr Alexander Fockel fragt an wie die Kosten der Infrastruktur für die Anlagen verteilt werden. Nachdem durch D. Flore diese damit beantwortet wird, dass die Genossenschaft 1/8 der Kosten zu tragen hätten, merkt Herr Fockel an, dass an dieser Stelle die „BayWA r.e.“ durchaus die Möglichkeit hätte die Genossenschaft finanziell zu benachteiligen. Als Antwort kann D. Flore nur geben, dass hier ein Vertrauen in die Zahlen und Daten der „BayWA r.e.“ bestehen muss.

Josef Stiewe fragt nach den Eckdaten, einer Windkraftanlage und ob alle Bürger verbilligten Strom bekommen könnten.

D.Flore: -Pro Windkraftanlage 5,6 Megawatt, ca 150m Nabenhöhe,
-eine Bürgerbeteiligung durch verbilligten Strom ist für das Unternehmen „BayWA r.e.“ keine Option

Auf Fragen mit wie viel Gewinn gerechnet werden kann, kann D.Flore nur die Anmerkung geben, dass selbst eine Wirtschaftlichkeit nicht zu 100% garantiert werden kann. Hier merkt Josef Krawinkel zusätzlich an, dass der Genossenschaftsverband mit viel Erfahrung und Sachkenntnis unterstützt und auch Genossenschaften und deren Zahlen prüft.

Franz Allerkamp fragt an, wer sich in der Genossenschaft beteiligen kann.

D.Flore: Jeder kann sich beteiligen. Es wird im Ringverfahren die Mitgliedschaft vergeben.

1. Geringe Beteiligung aus direkt angrenzender Bevölkerung,
2. Höhere Beteiligung aus direkt angrenzender Bevölkerung,
3. Beteiligung aus umliegender Bevölkerung mit aufsteigender Beteiligung

Es ist notwendig keine klaren Grenzen zu ziehen, damit das Eigenkapital bei der Kreditnahme ausreichend ist. Das Unternehmen „BayWa r.e.“ ist kein Genossenschaftsmitglied.

Johannes Kersting fragt an, wer für Folgekosten der Windkraftanlage aufkommt.

D.Flore: Da die Genossenschaft Eigentümer und Betreiber einer eigenen Anlage ist, kommt die Genossenschaft selber für alle Kosten auf. Sollten sich Synergien mit „BayWA r.e.“ ergeben, können diese natürlich genutzt werden.

4. Planungsstand Fernwärmeversorgung

Josef Krawinkel stellt kurz den aktuellen Planungsstand und allgemeine Informationen bzgl. der Fernwärmeversorgung durch die Biogasanlage in Istrup vor.

Aktuell liegt die Konzentration bei der Verhandlung und Planung mit der Deutschen Bahn, da eine Leitung unter der Bahnlinie verlegt werden muss. Hier sind auch Fachplaner involviert. Leider gibt die Deutsche Bahn wenig Einblicke in Ihre Planungen. Das Projekt steht und fällt mit der Deutschen

Bahn. Vorgespräche mit Firmen hatten ergeben, dass Ausführende gut zu finden sind. Dies sollte bei einem Baustart somit kein Problem darstellen.

Circa 70 Häuser sollen im ersten Schritt der Baumaßnahme angeschlossen werden. Diese befinden sich nordseits der Bahnlinie, Istruper Straße, Brakeler Straße, Angerweg, Am Bleichplatz, Mittelstraße, Heimatweg, Ostfeldstraße und am Brunsberg. Straßen westlich der Istruper Straße im Oberdorf werden im 2. Schritt bearbeitet.

Genehmigungen der übergeordneten Behörden sollten keine Probleme sein.

Benedikt Gadzinski ergänzt, dass die Firma Sewikom den Ausbau von Glasfaserleitungen kurzfristig starten will, da diese an Zeiten gebunden ist, die vertraglich festgehalten sind. Sie bindet sich nicht an die Baumaßnahme der Fernwärme. In der ersten Maiwoche sollen Baggerarbeiten starten. Hierzu gibt es eine Informationsveranstaltung am 09.03.2023 in Istrup. Hier können alle weiteren Fragen geklärt werden. Eingeladen wird über bekannte Medien.

5. Anträge der CDU-Ortsunion

5.1. Erstellung einer Boulebahn

Benedikt Gadzinski stellt den Antrag vor und erläutert darüber hinaus das Vorhaben.

Beschluss:

Dem Antrag wird **einstimmig** stattgegeben.

5.2. Errichtung von Hinweisschildern

Benedikt Gadzinski stellt den Antrag vor und erläutert darüber hinaus das Vorhaben.

Beschluss:

Dem Antrag wird **einstimmig** stattgegeben.

5.3. Erneuerung des Markuskreuzes

Benedikt Gadzinski stellt den Antrag vor und erläutert darüber hinaus das Vorhaben.

Beschluss:

Dem Antrag wird **einstimmig** stattgegeben.

**6. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Brakel:
Aufwertung Kinderspielplatz Joh.-Allerkamp-Straße**

Monika Vogt erläutert, dass Eltern sie angesprochen haben, dass der Kinderspielplatz attraktiv aufgewertet werden muss.

Hierzu besteht schon ein Antrag vom 26.05.2021. Ebenso wurde dieses in der Sitzung am 15.09.2023 debattiert.

Hier schlagen die Sitzungsteilnehmer vor, dass der Stadt Brakel 2 konkrete Geräte vorgeschlagen werden. Zur Auswahl stehen: Klettergerüst, Bodenintegriertes Trampolin, Wasserspielplatz, Seilrutsche.

Beschluss:

Die Stadt Brakel hierzu zu beauftragen wird **einstimmig** beschlossen.

7. Wirtschaftswegekonzzept der Stadt Brakel

Die Verwaltung der Stadt Brakel fragt an, welche istruper Wirtschaftswege beschädigt sind bzw. welche Wege eine Erneuerung benötigen.

Hierzu bittet Josef Krawinkel, dass die Wirtschaftswege Wallmeier (Osterhausen) und Jardengrundstraße der Verwaltung genannt werden sollten.

Beschluss:

Der Beschluss, Wallmeier und Jardengrundstraße der Verwaltung mitzuteilen, erfolgt **einstimmig**.

8. Geschwindigkeitsmessanlage Ortsdurchfahrt Istrup

2 Messanlagen sollen für die Istruper Ortsdurchfahrt aus Haushaltsmitteln beschafft werden. Hierzu stellt sich der Sitzung die Frage an welchen Orten diese zu postieren sind. Jede Messanlage benötigt einen Stromanschluss, wodurch sich die Nähe einer Straßenlaterne anbieten würde.

Andre Muhr macht noch einem darauf aufmerksam, dass schon im März 2022 ein Antrag gestellt wurde, die Geschwindigkeit auf der gesamten Brakeler Straße innerorts zu begrenzen. Gefahrene 50 km/h sind zu viel. Regelmäßig gibt es gefährliche Situationen. Um nur eine Situation hervorzuheben, beschreibt Andre Muhr, dass regelmäßig die Gehwege von

Kraftfahrzeugen (auch Großfahrzeuge) mit genutzt werden. Bei einer Verringerung der Geschwindigkeit wäre das nicht nötig. Aus diesem Grund schlägt Andre Muhr vor, die Messanlagen so weit wie möglich an die Ortseingänge zu postieren, um überhaupt ansatzweise ein Benefit von den Anlagen zu bekommen.

Hierzu werden Stefan Menke und Diethelm Gieffers mit der Verwaltung der Stadt Brakel einen Ortstermin abstimmen.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Messanlagen so weit wie möglich an die Ortseingänge zu postieren, wird **einstimmig** beschlossen.

9. Dorfpflegetag 2023

Der diesjährige Dorfpflegetag („Umwelttag“) findet am Samstag vor dem Osterwochenende am 01.04.2023 Vormittag statt. Informationen bezgl. Einladung werden über vorhandene Medien veröffentlicht. Alle Sitzungsteilnehmer erhoffen sich eine bessere Teilnahme als in den vergangenen Jahren. Eine Besichtigung findet im Rahmen eines Rundganges durch Istrup am 19.03.2023 um 11:30 Uhr statt. Hierzu ist jeder explizit eingeladen daran teilzunehmen, um Wünsche oder Anregungen direkt mitteilen zu können. Weiter wird vorgeschlagen, eine Fachkraft für die Arbeiten an den Beeten hinzuzuziehen. Um zu verhindern, dass jedes Jahr nur optisch ausgewertet wird, ohne die Grundlage der Beete zu verbessern. Hier schlägt Franz Allerkamp eine Arbeitsgruppe vor, wo er sich aktiv beteiligen möchte.

Beschluss:

Alle Sitzungsteilnehmer sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

10. Unser Dorf hat Zukunft; Beratung über eine mögliche Teilnahme

An dieser Stelle muss nicht mehr über eine mögliche Teilnahme beraten werden, da Monika Vogt das Dorf Istrup bereits angemeldet hat. Über weitere Inhalte wird zu gegebener Zeit beraten, da sich außerhalb der Bezirksausschusssitzung beraten werden muss.

Beschluss:

Die Sitzung beschließt **einstimmig** eine Teilnahme.

11. Bekanntgaben

11.1. Umnutzung Gebäudeteile

Stefan Menke gibt bekannt, dass zum Aspen 6 eine Umnutzung der Gebäudeteile genehmigt wurde. Hier entsteht ein Pferdestall, Weidezelt und Gerätehalle. Weiter wurde in der Istruper Str. Höhe HNr. 32 der Anbau eines Pferdestalls und Futterlager genehmigt.

11.2. Fichtenwald Ziegenberg

Benedikt Gadzinski gibt bekannt, dass er von Bürgern angesprochen wurde, die Ihre Besorgnisse bzgl. der Brandgefahr des Fichtenwaldes Ziegenberg bekunden. Hier hat Stefan Menke schon im Vorfeld der Sitzung mit dem Brakeler Förster Harald Gläser gesprochen und einen Vororttermin am 23.02.2023 erwirken können.

12. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

12.1. Kolumbarium

Monika Vogt gibt bekannt, dass Bürger ein Interesse an einem Kolumbarium auf dem Friedhof geäußert haben. Die Verwaltung der Stadt Brakel berät über eine solche Etablierung auf dem Istruper Friedhof.

12.2. Wegekreuze

Heribert Vogt fragt an, ob die Wegekreuze von der Stadt Brakel in Augenschein genommen wurden. Hier kann Diethelm Gieffers zu antworten, dass die Wegekreuze vor kurzem gutachterlich geprüft worden sind. Es gab keinerlei Beanstandungen bzgl. der Sicherheit der Kreuze.

gez. Stefan Menke
Stefan Menke
(Vorsitzender)

gez. André Muhr
André Muhr
(Schriftführer)